

Social Media: Nutzungskonzept der Stadtverwaltung Ellwangen

Präambel

Social-Media-Plattformen wie Facebook, Twitter, Instagram und viele weitere gehören für immer mehr Menschen ganz selbstverständlich zum Alltag.

In Deutschland sind Millionen Menschen in sozialen Netzwerken aktiv - sie präsentieren sich mit persönlichen Profilen und vernetzen sich mit anderen Mitgliedern, um zu kommunizieren. Auch unzählige Unternehmen, Organisationen und Institutionen sind in sozialen Netzwerken mit Profilen vertreten, ebenso die Stadt Ellwangen.

Die Aktivität in sozialen Netzwerken bietet uns die Möglichkeit, zu informieren und direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern aufzunehmen und so mit ihnen in einen Dialog zu treten. Sowohl Kommunikation, Interaktion als auch schnelle Information und Transparenz sind die vorrangigen Ziele unserer Social-Media-Präsenz.

Zielgruppe

Unsere Zielgruppe sind alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ellwangen und alle, die am städtischen Leben in Ellwangen teilhaben möchten – aber auch Gäste und Interessierte, die zu Gästen werden können. Auch werden die Social-Media-Kanäle der Stadt Ellwangen von ehemaligen Ellwangern und Ellwangerinnen genutzt, die über das Geschehen an ihrem früheren Wohnort informiert bleiben wollen. In diesem Sinne versteht sich der Social-Media-Auftritt der Stadt Ellwangen als eine Art Nachrichtensammlung.

Wir informieren über aktuelle Meldungen aus der gesamten Stadtverwaltung und den Eigenbetrieben. Dazu zählen z.B. die Vorstellung neuer Projekte, Entscheidungen des Gemeinderats, städtische Kultur- und Sportveranstaltungen, Bürgerbeteiligungsprojekte und Servicemeldungen. Häufig werden die Seiten auch für Themen des Stadt- und Veranstaltungsmarketings genutzt. Dieser Themenmix spiegelt ein repräsentatives Bild der Arbeit und Dienstleistungen der Stadtverwaltung und Eigenbetriebe wieder. Um möglichst viele Menschen zu erreichen, sind wir auf unterschiedlichen Social-Media-Kanälen zu erreichen.

Auf welchen Social-Media-Plattformen sind wir aktiv?

Aufgrund der hohen Mitgliederzahl des sozialen Netzwerks **Facebook** ist für uns eine Präsenz auf dieser Plattform zentral, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

Auf **Youtube** sind wir mit unseren Videos präsent.

Twitter verwenden wir in der Regel für kurze Nachrichten und Servicemeldungen aus der Stadtverwaltung.

Auf **linkedin** verwalten wir unsere berufliche Online-Identität.

Die zentrale Steuerung der Social-Media-Angebote der Stadt Ellwangen liegt bei den hierfür zuständigen Ämtern für Kultur, Presse, Touristik, IT, Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung sowie dem Stadtmarketingverein Pro Ellwangen. Sie betreuen die zentralen Social-Media-Plattformen der Stadt Ellwangen technisch und redaktionell.

Unsere Social-Media-Angebote

https://www.facebook.com/pg/ellwangensbesteseiten/about/?ref=page_internal

https://www.facebook.com/JohannMelchiorDreyer/?ref=page_internal

<https://www.facebook.com/StadtbibliothekEllwangen/>

<https://de-de.facebook.com/AlamannenmuseumEllwangen>

<https://www.facebook.com/FeuerwehrEllwangen/>

<https://de-de.facebook.com/JuZe-Ellwangen-701687563275001/>

<https://twitter.com/stadtellwangen>
<https://twitter.com/Alamannenmuseum>
<https://www.youtube.com/channel/UCZG2Hs98VIPsSbSoPNteizKw>
<http://www.linkedin.com/company/alamannenmuseum-ellwangen>

Netiquette

Uns ist ein fairer und verantwortungsvoller Umgang miteinander sehr wichtig. Beleidigende, diffamierende, anstößige und rassistische Kommentare haben in unseren Social-Media-Angeboten nichts verloren und werden gelöscht.

Alternative Informationsangebote der Stadt Ellwangen

Die Nutzung der Social-Media-Plattformen ist nicht erforderlich, um unsere Informationen zu erhalten oder mit uns in Kontakt zu treten. Informationen, die wir über diese Dienste veröffentlichen, können in gleicher oder ähnlicher Form auch hier abgerufen werden:

<http://www.ellwangen.de>
<https://pro-ellwangen.de/>
<http://ellwangens-beste-seiten.de/>
<http://www.musikschule-ellwangen.de/>
www.alamannenmuseum-ellwangen.de
http://www.ellwangen.de/index.php?id=480&no_cache=1
<http://www.feuerwehr-ellwangen.de/>
<http://www.juze-ellwangen.de/index.php?id=122>

Über info@ellwangen.de, info@feuerwehr-ellwangen.de, musikschule@ellwangen.de, bibliothek@ellwangen.de, alamannenmuseum@ellwangen.de, juze@ellwangen.de und info@pro-ellwangen.de können Sie jederzeit mit uns in Kontakt treten. Darüber hinaus erscheint wöchentlich jeweils am Donnerstag oder Freitag die Stadtinfo der Stadt Ellwangen.

Datenschutzerklärungen

<http://www.ellwangen.de/index.php?id=18>
<https://pro-ellwangen.de/index.php/datenschutzerklaerung>
http://www.ellwangen.de/fileadmin/Dateien/PDF_Dateien/Datenschutz/Datenschutzerkl%C3%A4rung_Facebook_Stadtverwaltung.pdf
http://www.ellwangen.de/fileadmin/Dateien/PDF_Dateien/Datenschutz/Datenschutzerkl%C3%A4rung_Facebook_Musikschule.pdf
http://www.ellwangen.de/fileadmin/Dateien/PDF_Dateien/Datenschutz/Datenschutzerkl%C3%A4rung_Facebook_Alamannenmuseum.pdf
https://www.linkedin.com/legal/privacy-policy?l=de_DE
<http://www.feuerwehr-ellwangen.de/index.php/datenschutzerklaerung>
<http://ellwangens-beste-seiten.de/datenschutzerklaerung/>
<http://www.juze-ellwangen.de/index.php?id=230>

Datenschutzfolgenabschätzung

Aufgrund der Vorgaben der ab 25. Mai 2018 geltenden Datenschutzgrundverordnung (nachfolgend DSGVO) ist für die Angebote der Stadt Ellwangen gemäß Art. 35 Abs.1 DSGVO eine Datenschutzfolgenabschätzung durchzuführen, wenn eine Form der Verarbeitung, insbesondere bei Verwendung neuer Technologien, aufgrund der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung voraussichtlich ein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen zur Folge hat.

1.) Risikoidentifikation

Die eigenen Angebote der Stadt Ellwangen lösen das in Art. 35 DSGVO beschriebene Risiko aufgrund des sehr geringen Umfangs einer eigenen Datenverarbeitung selbst nicht aus. Dies gilt insbesondere im Hinblick darauf, dass es sich bei den eigenen Beiträgen hauptsächlich um ein reines Senden von Inhalten in der Regel

ohne Personenbezug handelt, und bei einer etwaigen Kommunikation mit anderen Nutzern nur die Daten verarbeitet werden, die diese selbst und freiwillig angegeben haben.

Die Nutzung Sozialer Medien durch solche Angebote hat jedoch weitreichende Auswirkungen, insbesondere hinsichtlich der Auswertung der Daten durch den jeweiligen Plattformbetreiber zu Werbezwecken u.ä. Aufgrund der Präsenz im Internet besteht generell das Risiko des Ausspionierens der Privatsphäre, der Anprangerung, Diskreditierung, Belästigung durch Werbung/Spam, Identitätsdiebstahl, Internetbetrug und Abzocke. Auch beim passiven Mitlesen der Seiten durch die Nutzer können Logdaten durch den jeweiligen Plattformanbieter erhoben werden.

Dies stellt eine Verarbeitung mit einem hohen Risiko dar, für die eine Datenschutzfolgenabschätzung vorzunehmen ist.

Der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationssicherheit Baden-Württemberg (nachfolgend LfDI) geht insofern davon aus, dass öffentliche Stellen, die Soziale Medien zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Bereitstellung allgemeiner Informationen nutzen, eine Mitverantwortung tragen. Mitverantwortung bedeutet dabei nicht, dass die jeweilige öffentliche Stelle die Datenschutzkonformität des jeweiligen Sozialen Netzwerks bestätigt oder garantiert. Mitverantwortung bedeutet vielmehr, dass die Stadt Ellwangen sich und anderen die Risiken Sozialer Netzwerke bewusstmacht. Auf diese Risiken, die generell mit der Nutzung Sozialer Medien einhergehen, werden die Nutzer insbesondere in den Datenschutzerklärungen hingewiesen.

Die Abschätzung der Folgen der Nutzung Sozialer Medien stellt sich vor diesem Hintergrund wie folgt dar:

2.) Risikoanalyse

Durch die Erweiterung des Verbreitungskreises und die Vergrößerung der Verknüpfungsmöglichkeiten wird die Verarbeitung der Daten für andere Zwecke durch den Betreiber des jeweiligen Sozialen Netzwerkes und eine heimliche Profilbildung begünstigt. Auch kann die Offenheit für Besucherbeiträge zu nachteiligen gesellschaftlichen Folgen wie unangebrachten oder diskriminierenden Kommentaren oder der Verbreitung sensibler Daten führen.

Mögen diese Schäden sich bei einer Verursachung durch den jeweiligen Plattformbetreiber selbst als wesentlich darstellen, so werden diese durch das jeweilige Angebot der Stadt Ellwangen nur in sehr begrenztem Maße erhöht. Da die jeweiligen Beiträge auch noch anderweitig veröffentlicht werden, entsteht auch kein Zwang der Teilnahme an einem der Sozialen Netzwerke.

3.) Risikobewertung

Insgesamt ist das durch die Angebote verursachte zusätzliche Risiko daher als gering bis mittel einzustufen. Zudem trägt die Stadt Ellwangen aktiv dazu bei, das Risiko weiter zu senken. Hierzu zählt insbesondere die Aufklärung über die Datenschutzerklärung auf der entsprechenden Facebook Seiten.

Ein Großteil dieser Maßnahmen liegt allerdings in der Sphäre des Nutzers: So besteht bei einer Nutzung Sozialer Netzwerke keine Pflicht den jeweiligen Klarnamen zu führen. Außerdem kann sich der Nutzer durch verschiedene Einstellungen bis zu einem gewissen Grad schützen, etwa durch das Löschen seines Browserverlaufs, das Deaktivieren von Cookies, oder die fehlende Standortfreigabe bei der Verwendung von Fotos.

Zudem ermöglicht die kontinuierliche redaktionelle Betreuung ein Eingreifen bei etwaigen ehr- oder persönlichkeitsverletzenden Kommentaren bis hin zur Sperrung des Accounts des "störenden" Nutzers.

4.) Ergebnis

Die Angebote der Stadt Ellwangen in den genannten Sozialen Medien sind angesichts der beschriebenen Risiken und verbindlich vorgesehenen Maßnahmen vertretbar. Die weitere Entwicklung wird zudem beobachtet und die hier vorgenommene Prüfung nötigenfalls wiederholt und fortgeschrieben.